

Andreas Dengler bei Race Across America

RADSPORT / Der 42-Jährige vom RC RIH Tulln fährt mit dem Rad 5000 Kilometer quer durch die USA. Ziel: durchkommen!

VON OTTO SIBERA

Der Niederösterreicher Andreas Dengler vom RC RIH Tulln startet am 15. Juni beim „Race Across America“ – dem härtesten Ausdauerrennen für Rad-sportler.

Es geht über 5000 Kilometer quer durch vierzehn Bundesstaaten der USA. Vier Zeit-zonen müssen überwunden, über 30.000 Höhenmeter absolviert werden. Temperaturunterschiede von über vierzig Grad stellen eine enorme Herausforderung dar. Gefahren wir Tag und Nacht, wobei die „Schlafpausen“ nur zwei Stunden täglich betragen.



Extrem. Andreas Dengler stellt sich dem Radrennen durch die USA. FOTO: ZVG

500 Kilometer werden beim „Race Across America“ pro Tag zurückgelegt. Neun Betreuer mit zwei Begleitfahrzeugen werden Dengler bei seinem Vorhaben zur Seite stehen.

Durchkommen ist alles, was für Dengler zählt

Der zweifache Familienvater trainierte dafür jahrelang: „Oh-

ne die Unterstützung meiner Familie wäre das nicht möglich.“

Das oberste Ziel lautet: „Durchkommen.“ Der 42-Jährige wird eher verhalten beginnen, um sich dann zu steigern.

Dass er ein Späteinsteiger ist – Dengler kam erst vor 14 Jahren zum Radsport – sollte kein Nachteil sein. Immerhin laufen Ausdauersportler erst im „sportlichen Herbst“ zu Höchstleistungen auf.

Zur gezielten Vorbereitung bestritt er außerdem etliche Ausdauerrennen in Europa. Präsident Charly Manyet und der RC RIH Tulln wünschen viel Glück.